

Zum Auftakt geht's gleich ums Prestige

Fußball-Rheinlandliga: Wissen empfängt Malberg zum Derby - Welchen Effekt hat die „Schmach von Niederdreisbach“?

Von Andreas Hundhammer

■ **Wissen/Malberg.** Schmuddelwetter zwischen fünf und acht Grad, dazu ein Hartplatz, um den herum es um diese Jahreszeit festes Schuhwerk braucht, um mit einigermaßen festem Stand ein Fußballspiel verfolgen zu können – es gibt wahrlich würdigere Rahmen für ein Derby in der Fußball-Rheinlandliga als jenen, in dem sich am Sonntag ab 15 Uhr der VfB Wissen und die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen aller Voraussicht nach gegenüberstehen.

Wobei, für einen echten Lokalkampf bietet der Nebenplatz auf dem Gelände des Wissener Dr.-Grosse-Sieg-Stadions allemal angemessene Bedingungen. Um sich genau darauf bestmöglich einstellen zu können, hatten die Malberger ihren letzten Test der Wintervorbereitung dann auch ganz bewusst auf einem Hartplatz absolviert, auch wenn der dazugehörige Gegner zwei Klassen tiefer um Punkte spielt. Die Erkenntnis des Vergleichs am vergangenen Samstag bei A-Ligist VfB Niederdreisbach beschreibt Malbergs Trainer Torsten Gerhardt so: „80 Prozent Ballbesitz nützen dir nichts, wenn du nicht in die Zweikämpfe gehst.“

Mit 0:5 (!) geriet der Rheinlandligist auf dem Koppelberg unter die Räder, wobei der vierfach erfolgreiche Sandro Josten vermutlich das Spiel seines Lebens hinlegte. „Wir haben gegen eine Mannschaft gespielt, die das Spiel auf Hartplatz beherrscht, wie die sehr starke Niederdreisbacher Heimbilanz ja auch zeigt. Das war uns bewusst, deshalb wollten wir den Test auch haben“, erklärt Gerhardt, der bei aller Achtung vor dem tieferklassigen Gegner aber freilich nie damit gerechnet hätte, derart zerpfückt zu werden. „Die haben uns gezeigt, wie man auf einem solchen Geläuf agieren muss. Ich hoffe, es war eine Lehrstunde zur rechten Zeit“, hofft der SG-Trainer auf einen positiven Effekt dieses negativen Erlebnisses. Im Sinne der weiteren Eingewöhnung trainierten die Malberger nun die ganze Woche über auf entsprechendem Geläuf in Rosenheim.



Auf die Dienste des in seine kroatische Heimat zurückgekehrten Jakov Jancek (in Blau) wird der VfB Wissen nicht mehr setzen können, wenn am Sonntag die SG Malberg (links Dennis Märzhäuser, rechts Julius Müller) zum Rückspiel antritt.

Foto: Jogi

Von Malberg aus rund 15 Straßenkilometer nordwestlich beim Gastgeber des anstehenden Lokalduells sehen sie sich derweil laut Dirk Spornhauer „gut vorbereitet“, auch wenn am vergangenen Wo-

chenende kein abschließender Formtest mehr zustande gekommen war. Doch „sechs Wochen Vorbereitung mit vielen Spielen gegen gute Gegner“, in denen auch die Ergebnisse überwiegend

passten, stimmen den VfB-Coach zuversichtlich, am Sonntag einen guten Restart hinlegen zu können.

Die Frage, ob er sich das Malberger Debakel in Niederdreisbach vor Ort angesehen habe, verneint

Spornhauer ebenso wie jene nach potenziellen Auswirkungen aufs Kräftemessen am Sonntag. „Das hat keine Aussagekraft“, ist Spornhauer überzeugt. Dass er sich zudem sicher ist, dass die Malberger

„in Wissen eine ganz andere Einstellung an den Tag legen“ werden, wäre allerdings genau der Effekt, den sich Torsten Gerhardt und Co. von der Schmach in Niederdreisbach wünschen.

Fest steht: Sollten sich beide Teams diesmal genauso bekämpfen wie im Hinspiel, dürfte jeder Zuschauer trotz angekündigtem Schmuddelwetter auf seine kommen. Ende August setzten sich die Malberger dank eines Dreierpacks von Justin Nagel mit 3:2 durch, wobei die damals noch von Thomas Kahler gecoachten Wissener stets nah dran waren, wenigstens einen Punkt mitzunehmen.

Personell vermelden beide Seiten im Vorfeld durch Unterschiedliches. Musste Torsten Gerhardt in Niederdreisbach noch auf zehn Feldspieler verzichten, so lichte sich das SG-Lazarett nun „zum richtigen Zeitpunkt“. Stand Donnerstagmittag durfte er für das Abschlusstraining am Freitagabend mit 21 Spielern planen, lediglich der noch knapp einen Monat in Australien weilende Lee Weber, der kränkelnde Louis Hommes und Luca Groß, den erneute Beschwerden im Knie zurückwerfen, stehen nicht zur Verfügung. Beim VfB muss Dirk Spornhauer weiter auf die beiden Torhüter Philipp Klappert (Handbruch) und Lukas Litschel sowie auf Steven Winzenburg (Kapselverletzung) verzichten, zudem laboriert Felix Arndt an einer Zerrung. Immerhin: Schlussmann Litschel absolvierte nach seinem Innenbandanriss im Knie zuletzt eine erste kleine Einheit und könnte laut Spornhauer „in zwei bis drei Wochen“ schon wieder einsatzfähig sein. Bis dahin soll Mel Brucherseifer aus der zweiten Mannschaft den Kasten sauber halten.

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga Südwest: Balingen - Steinbach Haiger (Sa., 14 Uhr).

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar: Engers - Diefflen (Sa., 14 Uhr).

Oberliga Westfalen: Finnentrop - Siegen (So., 15.30 Uhr).

Rheinlandliga: Kirchberg - Eisbachtal (Fr., 20.15 Uhr), Andernach - Schneifel (Sa., 14 Uhr), Salmrohr - Morbach (Sa., 15.30 Uhr), Niederroßbach - Wittlich, Trier-Tarforst - Immendorf (beide Sa., 17.30 Uhr), Mülheim-Kärlich - Ehrang (Sa., 19.30 Uhr), Wissen - Malberg (So., 15 Uhr), Wirges - Metternich (So., 15.30 Uhr).

Bezirksliga Ost: Müschenbach - Burgschwalbach (So., 14.30 Uhr), Westerburg - Höhr-Grenzhausen (Kunstrasen), Ahrbach - Hundsangen (in Heiligenroth), Ellingen - Alpenrod (in Straßenhaus), Weitefeld - Neitersen (alle So., 15 Uhr), Wallmenroth - Kosova Montabaur (So., 16 Uhr in Betzdorf-Bruche).

Bezirksliga Westfalen, St. 5: Rothemühle - Freudenberg (Fr., 18.45 Uhr), Mudersbach - Rüblinghausen, Weißtal - Plettenberg, Türk Attenborn - Freier Grund, Rahrachtal - Niederschelden, Kierspe - Altenhof, Listernoil - Hünsborn, Hilchenbach - Wenden (alle So., 15 Uhr).

Mittelrheinliga: Hennes - Königsdorf (So., 15 Uhr).

Rheinlandpokal, Viertelfinale: Eintracht Trier - TuS Koblenz (So., 14 Uhr).

Testspiel: Lautert - Rheinbrohl (Fr., 19.30 Uhr in Puderbach).

Fußball auf Kreisebene

Kreisliga A1: Niederahr - Friesenhagen (Sa., 15.30 Uhr), Westerburg II - Niederdreisbach (So., 12.30 Uhr, Kunstrasen), Betzdorf - Honigsessen, Herschbach - Guckheim (in Girkentroth), Rennerod - Schönstein II (in Wehbach), Bad Marienberg - Herdorf (So., 16 Uhr).

Kreisliga B1: Hattert - Wissen II (Fr., 20 Uhr in Mündersbach), Weitefeld II - Gebhardshainer Land II (So., 12.30 Uhr), Harbach - Honigsessen II (in Wehbach), Bad Marienberg - Mittelhof (Hartplatz), Daaden - Alsdorf, Hof - Derschen, Atzelgift - Alpenrod II (alle So., 15 Uhr).

Testspiel: Neitersen II - Wilsenroth (Fr., 19.30 Uhr in Altenkirchen).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga A: Klafeld - Hickengrund, Siegener SC - Deuz, Birkelbach - Freudenberg II, Setzen - Oberschelden, Niederdorf - Burbach, Aue-Wingeshausen - Salchendorf II (alle So., 15 Uhr), Edertal - Siegen-Giersberg (So., 15.30 Uhr).

Kreisliga D1: Mudersbach II - Dielfen II (So., 12.30 Uhr).

Fußball Frauen

Bezirksliga Ost: Elkenroth - Ahrbach (So., 15 Uhr in Katzwinkel).

Kreisklasse: Eichelhardt - Osterspai (So., 15 Uhr in Kroppach).

Rheinlandpokal, Achtelfinale: Weyerbusch - Montabaur (So., 16.30 Uhr).

Fußball Jugend

A-Jugend-Rheinlandliga, Abstiegsrunde: Trier-Süd - Betzdorf (Sa., 17.30 Uhr).

A-Jugend-Bezirksliga Ost: JfV Siegtal/Heller - Neuwied (alle So., 15 Uhr), Bad Marienberg - Niederfischbach - Nassau (beide Sa., 17 Uhr).

B-Juniorinnen-Regionalliga Südwest: Weitefeld.

B-Jugend-Rheinlandliga, Meisterrunde: Neitersen - JfV Wolfstein (Sa., 14.30 Uhr).

B-Jugend-Bezirksliga Ost: JSG Siegtal/Heller - Neuwied (Sa., 16 Uhr in Friesenhagen), Neitersen II - JfV Oberwesterwald (Sa., 17 Uhr).

C-Jugend-Rheinlandliga, Meisterrunde: Wirges - Neitersen (Sa., 14 Uhr).

C-Jugend-Bezirksliga Ost: JSG Hammerland II - Wirges II (Sa., 11 Uhr in Hamm), Bendorf-Sayn - JfV Wolfstein II (Sa., 15.30 Uhr), JSG Siegtal/Heller - JSG Mühlbachtal (Sa., 16.30 Uhr in Malberg).

D-Jugend-Rheinlandliga, Staffel 1: JSG Hammerland - JfV Wolfstein (Sa., 12.30 Uhr in Hamm).

Futsal

B-Jugend-Regionalmeisterschaft Südwest am Samstag ab 11 Uhr in Mülheim-Kärlich mit JSG Neitersen.

C-Jugend-Regionalmeisterschaft Südwest am Sonntag ab 12 Uhr in Mülheim-Kärlich mit JfV Wolfstein.

Badminton

Oberliga Südwest: Betzdorf - Neustadt (Sa., 18 Uhr), Betzdorf - Hüttschenhausen (So., 10 Uhr).

Rheinlandliga: Mayen - Betzdorf II (Sa., 17 Uhr), BSG Westerwald - Heimbach-Weis (Sa., 18 Uhr in Bad Marienberg).

Bezirksliga Nord: BSG Westerwald II - Altenkirchen (in Bad Marienberg), Horhausen - Nassau (beide Sa., 17 Uhr).

Bezirksklasse: Horhausen II - BSG Westerwald III (Sa., 17 Uhr).

Eishockey

BeNe League: Neuwied - Leuven (Fr., 20 Uhr), Limburg-Geleen - Neuwied (So., 19 Uhr).

Handball

3. Liga Süd-West: Köln-Longerich - Ferndorf (Sa., 19 Uhr).

Landesliga Rhein/Westerwald: Betzdorf - Horchheim II (So., 17 Uhr).

Männliche B-Jugend, Rheinlandliga: Betzdorf - Vallendar (So., 15.05 Uhr).

Männliche C-Jugend, Bezirksliga: Wissen - Horchheim (Sa., 15 Uhr), Ahrbach - Wissen (So., 11.45 Uhr in Montabaur).

Tischtennis

Verbandsliga: TTF Oberwesterwald - Mendig (Sa., 16 Uhr in Norken), Mündersbach II - TTF Oberwesterwald (Sa., 19.30 Uhr in Höchstebach).

Bezirksoberliga: Nistertal II - Kirchen (Sa., 14 Uhr), Alsdorf - Mündersbach III, Niederelbert - Kirchen (beide Sa., 18 Uhr).

Bezirksliga: Weitefeld III - TTF Oberwesterwald II (Sa., 14 Uhr), Dermbach - Höhn II (Sa., 18 Uhr), Altenkirchen - Harbach (Sa., 19 Uhr).

Verbandsoberriga Frauen: Sörgenloch - Altenkirchen (Sa., 16 Uhr), Altenkirchen - Flörsheim (So., 10.30 Uhr).

Jugend 19, Verbandsliga: Windhagen - Weitefeld (Fr., 18.45 Uhr), Weitefeld - Waldbreitbach (So., 10 Uhr).

Jugend 19, Bezirksliga: Spieltag in Brachbach am Sonntag ab 10 Uhr, u. a. Brachbach - Wirges II (10 Uhr) und Brachbach - Grensau (13 Uhr).

Volleyball

3. Liga Süd: Westerwald Volleys - Botnang (Sa., 19 Uhr in Ransbach).

Verbandsliga Nord: Koppelspieltag in Hamm (Sa., 13 Uhr) mit Spielen der SSG Etzbach gegen Immendorf und Westerwald Volleys III.

Rheinland-Pfalz-Liga Frauen, Play-Down-Halbfinale: Etzbach - Haßloch (Sa., 13 Uhr in Hamm).

Verbandsliga Nord Frauen: Koppelspieltag in Koblenz-Asterstein (Sa., 17 Uhr), u. a. Lützel - Herdorf.

DTM: Stolz will um Titel fahren

Rennprofi aus Brachbach steht vor dritter Saison

■ **Brachbach.** Luca Stolz wird auch in der neuen Motorsport-Saison Jagd auf den DTM-Titel machen. Der Brachbacher Rennprofi wird dabei erneut für die Mannschaft von Hubert Haupt Racing (HRT) in der höchsten deutschen Motorsportliga angreifen.

Als einer von vier Mercedes-AMG-Performance-Fahrern wird Stolz für das am Nürburgring beheimatete HRT-Team den rund 650 PS starken Mercedes-AMG GT3 mit der Startnummer 4 steuern. Im Vorjahr holte der 28-Jährige einen Sieg und ein Podium auf dem Sachsenring sowie jeweils ein weiteres Podium in Zandvoort und am Lausitzring und landete am Ende auf dem sechsten Gesamtrang der prestigeträchtigen Meisterschaft. 2024 geht Stolz nun in seine dritte DTM-Saison. „Die DTM ist die stärkste GT3-Serie der Welt und ich bin extrem motiviert, mich wieder in diesem Umfeld zu beweisen“, sagt Stolz. Das große Ziel lautet natürlich, um die Meisterschaft zu fahren. Wir haben in den vergangenen zwei Jahren gezeigt, dass wir eine siegfähige Kombination sind. Wenn wir diese Leistungen konstant abrufen, ist alles möglich. Es ist immer ein Vorteil, mit einem eingespielten Team anzutreten.“

Nach einem Testwochenende aller DTM-Teams vom 9. bis 11. April auf dem Hockenheimring steht zwei Wochen später der Saisonauftakt in Oschersleben (26. bis 28. April) mit den ersten beiden Rennen an. jogi